



BERGHAIN
PHOTOGRAPHY OF SAUL

<p>Mittwoch 02.08.2017 Start 19.30 Uhr A L'ARME! FESTIVAL VOL. V Berghain Brötzmann Moore live Frank Bretschneider live raster media Elephant9 live rune grammofon Mieko Suzuki live</p> <p>A L'ARME – zu den Waffen! Gemeinsam mit musikalischen Wegbegleitern der ersten Stunde sowie hochkarätigen, neuen Gesichtern der internationalen Experimentalbewegung feiert Berlins Avantgarde-Jazzfestival seinen fünften Geburtstag und lädt zu zeitgenössischen Spielarten experimenteller Musik. Am Festival-Eröffnungabend im Berghain freuen wir uns auf Konzerte und Live-Sets von Thurston Moore (Sonic Youth) in künstlerischer Korrespondenz mit dem Berliner Industrial-Gitaristen Caspar Brötzmann, raster-media-Künstler Frank Bretschneider, das norwegische Hammond-Organ-Powertrio Elephant9 und – davor, dazwischen und danach – die japanische DJ Mieko Suzuki.</p>
<p>Donnerstag 03.08.2017 Start 20 Uhr Berghain Mykki Blanco live dogfood music Zakmatic</p> <p>Post-Internet, Post-Gender: Kunst-Rapperin Mykki Blanco wurde von ihrem männlichen Alias Michael David Quattlebaum Jr. anfänglich für eine Haul-Video Performance ins Leben gerufen. Mykki Blanco wiederum gründete dann den Riot-Grrrl-Rap. Darin verschmilzt sie musikalische Retro-Einflüsse mit Themen wie Fashion, Straßenkriminalität und Drogen, Liebe und digitales Leben. Quattlebaums eigene Poesie, Malerei, die Beschäftigung mit kommunistischer Literatur und die eigene Vergangenheit als Drop-Out, Run-Away und Go-Go-Boy werden konzeptuell Teil einer emotional direkten aber gleichzeitig abstrakt futuristischen Doppelidentität der Mykki Blanco. Nach mehreren EPs erschien 2016 ihr von Woodkid und Jeremiah Meece produziertes Debut Album <i>Mykki</i> – glamouröser Art-Pop für Freaks von der Straße.</p>
<p>Freitag 04.08.2017 Start 24 Uhr Numbers Panorama Bar Dukwa live Jackmaster Marco Passarani Spencer</p> <p>Jack, jack, jack your body ... ganz nach Steve 'Silk' Hurley wird heute in der Panorama Bar der Körper geschüttelt, wenn die Glasgower Numbers-Crew einfällt. Numbers hat als Party in Glasgow bereits 2003 gestartet, 2010 kam das gleichnamige Label hinzu, das heute zu den innovativsten britischen Dance-Labels zählt. Gegründet wurde es u.a. von Jackmaster, der das Auflegen bereits im zarten Alter von 13 von seinem Kumpel Spencer beigebracht bekommen hat – weil dome. Neben den beiden spielt heute auch der Italiener Marco Passarani, der seit über 20 Jahren einen sehr emotionalen Sound zwischen Acid, Chicago House, Electro und schwelgerischem Detroit veröffentlicht. Live gibt es seinen Landsmann Dukwa zu hören, der im März mit seiner EP <i>Shattered In A Thousand Pieces</i> auf Numbers debütiert hat.</p>

<p>Samstag 05.08.2017 Start 24 Uhr Klubnacht Berghain Lory D live numbers Caleb ESC staub Diwa Giorgio Gigli electric deluxe Kyle Geiger blank code Rødhåd dystopian Subjected vault series Panorama Bar Hieroglyphic Being live mathematics Borrowed Identity quintessentials Florian Kupfer private persons Jay Daniel watusi high Josh Cheon dark entries Nadia Ksaiba phantasy sound Peggy Gou technicolour Smallpeople smallville</p> <p>Einen Tag nach der Numbers-Nacht in der Panorama Bar spielt das britische Label eine Rolle, wenn auch ein Stockwerk tiefer und mit deutlicher Acid-Breitseite. Der Italiener Lorenzo D'Angelo alias Lory D quetscht seit 1991 halluzinogene Sounds aus seinem Gerätepark, anfangs hauptsächlich auf seinem eigenen Label Sounds Never Seen (von jenen Releases später Replex eine Compilation zusammenstellte und ihm damit die verdiente Aufmerksamkeit zuteil wurde), seit 2011 erschien auf Numbers nach und nach die fünf-teilige EP-Serie <i>Strange Days</i>, die kürzlich als gebündeltes Digital-Album ihren Abschluss fand. Wir empfehlen zum Aufwärmen „Bass Bam“. Fast 40 Alben hat Jamal Moss alias Hieroglyphic Beings in den vergangenen zehn Jahren veröffentlicht, zum Zählen seiner Singles und Remixes fehlt uns gerade die Geduld. Und da ist alles bei: von LoFi-Techno-Jazz-Experimenten über kruden Analog Techno oder augenzwinkernde Hommagen an Früh-90er-Rave-Banger. Moss hat übrigens auch auf der allerersten Party in der jetzigen Panorama Bar gespielt – es wird auch heute nicht das letzte Mal gewesen sein.</p>
<p>Donnerstag 10.08.2017 Start 22 Uhr SAULE VI Säule Demian Licht live motus Borsiade citlirax Uchi plangent</p> <p>Nach ihrem Live-Debut im Berghain im vergangenen November kehrt die mexikanische Künstlerin Demian Licht heute zurück. Ihren Robert Hood-inspirierten Techno erweitert sie regelmäßig mit feministischen Empowerment-Ideen, wie sie ihn auch auf ihrem eigenen Label Motus Records propagiert. Auch stark: die rumänische DJ Borsiade, die seit den frühen Nullerjahren aufliegt und in der Zwischenzeit eine eigene musikalische Sprache aus rauen Electronics und obskuren Melodien entwickelt hat. Ihre eigenen musikalischen Früchte sind auf Labels wie Correspondant, Minimal Wave und Cómeme zu finden. Uchi wiederum steht für einen subtilen, deepen Techno-Sound, den sie auf Recondites Label Plangent veröffentlicht.</p>
<p>Freitag 11.08.2017 Start 24 Uhr Leisure System Säule Aleks Perälä live clone Nathan Fake live ninja tunc Barker leisure system Beckett leisure system Konx-om-Pax planet mu</p> <p>Nach dem kürzlichen <i>Leisure System</i>-Umzug in die Säule machen wir im intimeren Setting weiter: heute Nacht mit zwei Live-Acts, die wir in der Vergangenheit schon mehrmals im Haus begrüßen durften. Nathan Fake hat im März auf Ninja Tune sein neues Album <i>Providence</i> veröffentlicht, darauf zeigte er sich in Höchstform: hektisch flirrende Drum-patterns, grelle Synthflächen, Musik gewordene, sonnambule Traumszenarien, Ambient- und Dronestunden, Harmonien aus Glitch, ein Feature mit Prurient und noch vieles mehr. Der Finne Aleks Perälä beschalte bei uns zuletzt den Obergeschossfloor mit einer Surround-Sound-Komposition, heute dürften sein GALAXIID-Printworks-Liveset als auch sein jüngstes Release <i>The Colundi Sequence Vol. 2</i> als Referenz erhalten: kühler, deeper, hypnotischer Techno mit Melodiesprenkeln <i>from the outer rims</i>, eine Metamorphose seiner früheren Arbeiten in einem wohlklingenden und spirituellen Gewand. Neben Beckett und Barker heute am Pult: der britische Musiker und Grafiker Konx-om-Pax, dessen hervorragendes, synthwavendes Album <i>Caramel</i> letztjährig auf Planet Mu erschienen ist, der aber auch am DJ-Pult weiß, wo Barthel Bassmusik, IDM und Dub Techno holt.</p>

<p>Samstag 12.08.2017 Start 24 Uhr Ostgut Ton Nacht Berghain Prurient live hospital productions Somewhen live ostgut ton Anthony Parasole the corner Ben Klock klockworks Ettapp Kyle ostgut ton Fiedel ostgut ton Kobosil ostgut ton Marcel Dettmann mdr Norman Nodge ostgut ton Ryan Elliott ostgut ton Terence Fixmer ostgut ton</p> <p>Panorama Bar Martyn live 3024 Massimiliano Pagliara larj nd baumecker ostgut ton Nick Höpner Niteam ostgut ton Nitam unterton Steffi ostgut ton Tama Somo ostgut ton Virginia ostgut ton</p> <p>Elektroakustischer Salon Tobias. live ostgut ton Answer Code Request ostgut ton Eldem in dial Function ostgut ton Janus ostgut ton The 7th Plain mote-evolver</p> <p>Garten Boris ostgut ton Roi Perez</p> <p>Großes Ostgut Ton-Fest mit allen Beteiligten und ein paar Freunden des Hauses. Wie jedes Jahr zu diesem Anlass öffnen wir dafür auch wieder die Türen unseres Elektroakustischen Salons, wo es Musik abseits des Tanz-Imperativs von u.a. Luke Slaters Ambient-Alias The 7th Plain und Tobias. zu hören geben wird. Mit gleich zwei Acts ist auch der Live-Sektor im Berghain besonders gut bestückt: der New Yorker Avantgarde-Künstler Dominick Fernow hat unter seinem Alias Vatican Shadow in diesem Jahr seine erste EP auf Ostgut Ton veröffentlicht (die sich in einen beeindruckenden Katalog aus fast 60 veröffentlichten Alben in den vergangenen 20 Jahren einreih), heute Nacht spielt er jedoch mit seinem Noise- und Dark-Ambient-Alias Prurient. Dazu noch Unterton-Techno von dem Berliner Somewhen und EBM-meets-Dub-Techno-Meditationen von Terence Fixmer, der mit der <i>Force</i> EP gerade vier stimmige Techno-Szenarios für den Clubgebrauch beim Hauslabel untergebracht hat.</p>
<p>Donnerstag 24.08.2017 Start 22 Uhr Night Slugs Säule Bok Bok Girl Unit Naena</p> <p>Drei Protagonisten des in London sitzenden Labels Night Slugs werden die Säule heute Abend mit ihrem besonderen musikalischen Programm bespielen. Mit Alex Sushon alias Bok Bok begrüßen wir nicht nur den Mitgründer von Night Slugs, sondern einen Pionier des Post-Dubstep/Post-Grime-House, der alte und neue Tracks perfekt miteinander kombinieren kann. Außerdem präsentiert Night Slugs mit Naena ein junges Talent, dessen DJ-Sets durch eine verspielte Mischung aus Ballroom House, Jersey Club, UK Funky, Tribal House, Kuduro, Grime und R&B nicht weniger interessant ausfallen. Abgerundet wird der heutige Abend von Girl Unit, der für seine atmosphärisch melodischen Klängen mit 808-Charakter und Break-Beat-Elementen bekannt ist.</p>

<p>Freitag 18.08.2017 Start 24 Uhr Mannequin Records Nacht I Säule Giant Swan live mannequin Alessandro Adriani mannequin JASSS mannequin Marsman pinkman Nach <i>Janus</i> und <i>Leisure System</i> folgt mit Mannequin eine neue regelmäßige Veranstaltungsreihe. Das aus Rom und Berlin operierende Label wird zum dritten, festen Pfeiler der Säule – heute Nacht mit dem Auftakt der zweimonatlichen <i>Mannequin Records Nacht</i>. 2008 gegründet von Alessandro Adriani hat sich Mannequin durch eine Mischung aus Cold Wave, New Wave wie auch Minimal Electronic positioniert. Adriani selbst überzeugte bereits bei der Säule-Eröffnung durch ein Set mit einem Querschnitt aus The Neon Judgement, Tropic of Cancer bis Bourbonese Qualk. Mit Giant Swan präsentiert Adriani nicht nur das nächste Mannequin-Release der <i>Death Of The Machines</i>-Reihe, sondern auch einen mit unzähligen Effektgeräten, Live-Vocal-Loops, Drones, Synth Pads, harten Kickdrums und Breaks arbeitenden, dynamisch-ekstatischen Live-Act. Im DJ-Kontext freuen wir uns auf die schnelle Rückkehr der spanischen Produzentin JASSS als auch auf ein Wiedersehen mit Pinkman-Betreiber Marsman und dessen schwer lebendigen Techno- und EBM-Entwurf.</p>
<p>Samstag 19.08.2017 Start 24 Uhr Klubnacht Berghain Stanislav Tolkachev live mord Abe Duque abe duque records Blind Observatory gravitational Blawan temesc Claire Morgan haul music Nihad Tule sloboda Objekt objekt Young Male white music Panorama Bar Äme live innervisions Anthony Naples text Chris Cruse spotlight Gerd Janson running back Kornél Kovács studio barnhus Midland aus music Scuba hotflush Shanti Celeste peach discs</p> <p>Random, Atonal, Psychedelik, Minimal Tekno – so beschreibt der Ukrainer Stanislav Tolkachev seine Musik. Seit Jahren wird er als einer der heißesten Techno-Producer gehandelt, der jede seiner Platten – die er auf inzwischen über 30 verschiedenen Labels verteilt hat – auf ziemlich irre Weise andersartig klingen lässt. Sei es sein aufwühlendes, beatloses Arpeggio-Meisterwerk „Optical Illusions“ von der <i>What Are you Thinking About, Little Duck EP</i>, oder sein sich in immer höhere Synth-Sphären schwingendes „Sometimes Everything Is Wrong“ von 2011 – Tolkachev weiß, wie man mit einfachen Mitteln große Emotionen (und auch mal Verwirrung) kreieren kann. Heute Nacht live im Berghain zu erleben. In der Panorama Bar legt u.a. Shanti Celeste auf. Die zwischen in Berlin lebende Chilenin war lange Zeit Teil der Bristol House-Szene und den Pattenladen Idle Hands, inzwischen führt sie mit Peach Discs ein eigenes Label. Ihr Sound ist warm, druckvoll und groovy – klassische House-Stomper mixt sie perfekt mit Breakbeat- und Electro-Tunes.</p>
<p>Donnerstag 31.08.2017 Start 20 Uhr CHOREOS live Berghain CHOREOS live</p> <p>CHOREOS bringt Chorgesang und szenische Bewegung in sinnlicher Weise in eine Einheit: der Chor wird zum bewegten Klangkörper. Für das Debütkonzert <i>THE TYGER</i> verwandelt der Berliner Choreograf Lars Scheibner die atmosphärisch-nordischen Klänge der schwedischen Komponisten Jan und Sven-David Sandström, Emil Råberg, B. Tommy Andersson und des englischen Komponisten John Tavener in packende Bilder. Klang und Bewegung verschmelzen zu einem Ganzen und versinnbildlichen dabei die spannungsreiche Energie der zugrundeliegenden Gedichte, <i>The Tyger</i> und <i>The Lamb</i> des britischen Dichters William Blake. Zwei Zusatzkonzerte von Choreos folgen am 1. September.</p>

<p>Freitag 25.08.2017 Start 24 Uhr SÄULE VII Säule Tom Demac live hypercolour Cedric Maison s2s Discreet Unit FaltyDL blueberry Matt Karmil idle hands</p> <p>Hypercolour ist – Label von Jamie Russell. In den vergangenen elf Jahren konnte der Brite sein Label zu einer der stärksten Plattformen unterschiedlicher elektronischer Musik schmieden, auf der sowohl neue wie etablierte Künstler regelmäßig zu Hochform auflaufen. Russells DJ-Name ist Cedric Maison und heute Nacht wird er in der Säule ein B2B-Set mit seinem britischen Kollegen Discreet Unit spielen. Letzterer ist auch als Grafik Art Director für Firecracker, Prime Numbers und Soundway verantwortlich. Live spielt er der Hypercolour-Acts der ersten Stunde Tom Demac, als DJs kommen außerdem Matt Karmil und der New Yorker FaltyDL – letzterer hat auf Labels wie Planet Mu, Ninja Tune und seinem eigenen Blueberry in den vergangenen zehn Jahren gezeigt, wie man House, Techno und IDM Formate mit manischem Sounddesign und freigeistigen Arrangements verbindet.</p>
<p>Samstag 26.08.2017 Start 24 Uhr Klubnacht Berghain A Sagittariun live elastic dreams Dax J monnom black Denise Rabe arts collective DJ Pete hard wax Paula Temple r&s Phase Fatale jealous god Pär Grindvik stockholm ltd Solaris ifz Panorama Bar Heartthrob live isnisnt DJ T. moon harbour Filburn o*rs Lauer running back Paramida love on the rocks Peak & Swift Pearson Sound pearson sound xxxy rinse</p> <p>Die Musik des Briten A Sagittariun ist eine vielschichtige und kaum zu greifende Mischung aus ravigem Techno, Bass-Musik, Mitt-90er-IDM-Warp-Ästhetik und spacigem Ambient. Seine Platten veröffentlicht Nick Harris hauptsächlich auf seinem eigenen Label Elastic Dreams, auf dem im letzten Jahr auch sein sehr gutes Album <i>Elasticity</i> erschien. In seiner Musik ist zu jeder Zeit eine nicht gerade alltägliche Neugier auf Sound und Texturen zu spüren, die bei ihm unterschiedlichste Stimmungen generieren können. Wir gehen aber davon aus, dass er sich bei seinem heutigen Live-Act im Berghain auf das Tanz-Imperativ seiner Maxix konzentrieren wird. Sich nicht in ein Raster pressen lassen, sich Raum für Entwicklung lassen und auch mal ein Genre zu wechseln, ist als Künstler immer riskant – der Brite Rupert Taylor alias xxxy hat sich davon nie beeindrucken lassen. Der inzwischen in Berlin lebende Brite zählte anfangs zur Post-Dubstep-Generation Manchesters und hat sich in den vergangenen Jahren zunehmend zu einem DJ und Produzenten für Party-rockenden und Bassline-starken House entwickelt – wie man heute unschwer in der Panorama Bar wird hören können.</p>
<p>Donnerstag 31.08.2017 Start 20 Uhr CHOREOS live Berghain CHOREOS live</p> <p>CHOREOS bringt Chorgesang und szenische Bewegung in sinnlicher Weise in eine Einheit: der Chor wird zum bewegten Klangkörper. Für das Debütkonzert <i>THE TYGER</i> verwandelt der Berliner Choreograf Lars Scheibner die atmosphärisch-nordischen Klänge der schwedischen Komponisten Jan und Sven-David Sandström, Emil Råberg, B. Tommy Andersson und des englischen Komponisten John Tavener in packende Bilder. Klang und Bewegung verschmelzen zu einem Ganzen und versinnbildlichen dabei die spannungsreiche Energie der zugrundeliegenden Gedichte, <i>The Tyger</i> und <i>The Lamb</i> des britischen Dichters William Blake. Zwei Zusatzkonzerte von Choreos folgen am 1. September.</p>

<p>Freitag 02.08.2017 Start 19.30 Uhr A L'ARME! FESTIVAL VOL. V Berghain Brötzmann Moore live Frank Bretschneider live raster media Elephant9 live rune grammofon Mieko Suzuki live</p> <p>A L'ARME – zu den Waffen! Gemeinsam mit musikalischen Wegbegleitern der ersten Stunde sowie hochkarätigen, neuen Gesichtern der internationalen Experimentalbewegung feiert Berlins Avantgarde-Jazzfestival seinen fünften Geburtstag und lädt zu zeitgenössischen Spielarten experimenteller Musik. Am Festival-Eröffnungabend im Berghain freuen wir uns auf Konzerte und Live-Sets von Thurston Moore (Sonic Youth) in künstlerischer Korrespondenz mit dem Berliner Industrial-Gitaristen Caspar Brötzmann, raster-media-Künstler Frank Bretschneider, das norwegische Hammond-Organ-Powertrio Elephant9 und – davor, dazwischen und danach – die japanische DJ Mieko Suzuki.</p>
<p>Donnerstag 03.08.2017 Start 20 Uhr Berghain Mykki Blanco live dogfood music Zakmatic</p> <p>Post-Internet, Post-Gender: Kunst-Rapperin Mykki Blanco wurde von ihrem männlichen Alias Michael David Quattlebaum Jr. anfänglich für eine Haul-Video Performance ins Leben gerufen. Mykki Blanco wiederum gründete dann den Riot-Grrrl-Rap. Darin verschmilzt sie musikalische Retro-Einflüsse mit Themen wie Fashion, Straßenkriminalität und Drogen, Liebe und digitales Leben. Quattlebaums eigene Poesie, Malerei, die Beschäftigung mit kommunistischer Literatur und die eigene Vergangenheit als Drop-Out, Run-Away und Go-Go-Boy werden konzeptuell Teil einer emotional direkten aber gleichzeitig abstrakt futuristischen Doppelidentität der Mykki Blanco. Nach mehreren EPs erschien 2016 ihr von Woodkid und Jeremiah Meece produziertes Debut Album <i>Mykki</i> – glamouröser Art-Pop für Freaks von der Straße.</p>
<p>Freitag 04.08.2017 Start 24 Uhr Numbers Panorama Bar Dukwa live Jackmaster Marco Passarani Spencer</p> <p>Jack, jack, jack your body ... ganz nach Steve 'Silk' Hurley wird heute in der Panorama Bar der Körper geschüttelt, wenn die Glasgower Numbers-Crew einfällt. Numbers hat als Party in Glasgow bereits 2003 gestartet, 2010 kam das gleichnamige Label hinzu, das heute zu den innovativsten britischen Dance-Labels zählt. Gegründet wurde es u.a. von Jackmaster, der das Auflegen bereits im zarten Alter von 13 von seinem Kumpel Spencer beigebracht bekommen hat – weil dome. Neben den beiden spielt heute auch der Italiener Marco Passarani, der seit über 20 Jahren einen sehr emotionalen Sound zwischen Acid, Chicago House, Electro und schwelgerischem Detroit veröffentlicht. Live gibt es seinen Landsmann Dukwa zu hören, der im März mit seiner EP <i>Shattered In A Thousand Pieces</i> auf Numbers debütiert hat.</p>

<p>Samstag 05.08.2017 Start 24 Uhr Klubnacht Berghain Lory D live numbers Caleb ESC staub Diwa Giorgio Gigli electric deluxe Kyle Geiger blank code Rødhåd dystopian Subjected vault series Panorama Bar Hieroglyphic Being live mathematics Borrowed Identity quintessentials Florian Kupfer private persons Jay Daniel watusi high Josh Cheon dark entries Nadia Ksaiba phantasy sound Peggy Gou technicolour Smallpeople smallville</p> <p>Einen Tag nach der Numbers-Nacht in der Panorama Bar spielt das britische Label eine Rolle, wenn auch ein Stockwerk tiefer und mit deutlicher Acid-Breitseite. Der Italiener Lorenzo D'Angelo alias Lory D quetscht seit 1991 halluzinogene Sounds aus seinem Gerätepark, anfangs hauptsächlich auf seinem eigenen Label Sounds Never Seen (von jenen Releases später Replex eine Compilation zusammenstellte und ihm damit die verdiente Aufmerksamkeit zuteil wurde), seit 2011 erschien auf Numbers nach und nach die fünf-teilige EP-Serie <i>Strange Days</i>, die kürzlich als gebündeltes Digital-Album ihren Abschluss fand. Wir empfehlen zum Aufwärmen „Bass Bam“. Fast 40 Alben hat Jamal Moss alias Hieroglyphic Beings in den vergangenen zehn Jahren veröffentlicht, zum Zählen seiner Singles und Remixes fehlt uns gerade die Geduld. Und da ist alles bei: von LoFi-Techno-Jazz-Experimenten über kruden Analog Techno oder augenzwinkernde Hommagen an Früh-90er-Rave-Banger. Moss hat übrigens auch auf der allerersten Party in der jetzigen Panorama Bar gespielt – es wird auch heute nicht das letzte Mal gewesen sein.</p>
<p>Donnerstag 10.08.2017 Start 22 Uhr SAULE VI Säule Demian Licht live motus Borsiade citlirax Uchi plangent</p> <p>Nach ihrem Live-Debut im Berghain im vergangenen November kehrt die mexikanische Künstlerin Demian Licht heute zurück. Ihren Robert Hood-inspirierten Techno erweitert sie regelmäßig mit feministischen Empowerment-Ideen, wie sie ihn auch auf ihrem eigenen Label Motus Records propagiert. Auch stark: die rumänische DJ Borsiade, die seit den frühen Nullerjahren aufliegt und in der Zwischenzeit eine eigene musikalische Sprache aus rauen Electronics und obskuren Melodien entwickelt hat. Ihre eigenen musikalischen Früchte sind auf Labels wie Correspondant, Minimal Wave und Cómeme zu finden. Uchi wiederum steht für einen subtilen, deepen Techno-Sound, den sie auf Recondites Label Plangent veröffentlicht.</p>
<p>Freitag 11.08.2017 Start 24 Uhr Leisure System Säule Aleks Perälä live clone Nathan Fake live ninja tunc Barker leisure system Beckett leisure system Konx-om-Pax planet mu</p> <p>Nach dem kürzlichen <i>Leisure System</i>-Umzug in die Säule machen wir im intimeren Setting weiter: heute Nacht mit zwei Live-Acts, die wir in der Vergangenheit schon mehrmals im Haus begrüßen durften. Nathan Fake hat im März auf Ninja Tune sein neues Album <i>Providence</i> veröffentlicht, darauf zeigte er sich in Höchstform: hektisch flirrende Drum-patterns, grelle Synthflächen, Musik gewordene, sonnambule Traumszenarien, Ambient- und Dronestunden, Harmonien aus Glitch, ein Feature mit Prurient und noch vieles mehr. Der Finne Aleks Perälä beschalte bei uns zuletzt den Obergeschossfloor mit einer Surround-Sound-Komposition, heute dürften sein GALAXIID-Printworks-Liveset als auch sein jüngstes Release <i>The Colundi Sequence Vol. 2</i> als Referenz erhalten: kühler, deeper, hypnotischer Techno mit Melodiesprenkeln <i>from the outer rims</i>, eine Metamorphose seiner früheren Arbeiten in einem wohlklingenden und spirituellen Gewand. Neben Beckett und Barker heute am Pult: der britische Musiker und Grafiker Konx-om-Pax, dessen hervorragendes, synthwavendes Album <i>Caramel</i> letztjährig auf Planet Mu erschienen ist, der aber auch am DJ-Pult weiß, wo Barthel Bassmusik, IDM und Dub Techno holt.</p>

<p>Freitag 18.08.2017 Start 24 Uhr Mannequin Records Nacht I Säule Giant Swan live mannequin Alessandro Adriani mannequin JASSS mannequin Marsman pinkman Nach <i>Janus</i> und <i>Leisure System</i> folgt mit Mannequin eine neue regelmäßige Veranstaltungsreihe. Das aus Rom und Berlin operierende Label wird zum dritten, festen Pfeiler der Säule – heute Nacht mit dem Auftakt der zweimonatlichen <i>Mannequin Records Nacht</i>. 2008 gegründet von Alessandro Adriani hat sich Mannequin durch eine Mischung aus Cold Wave, New Wave wie auch Minimal Electronic positioniert. Adriani selbst überzeugte bereits bei der Säule-Eröffnung durch ein Set mit einem Querschnitt aus The Neon Judgement, Tropic of Cancer bis Bourbonese Qualk. Mit Giant Swan präsentiert Adriani nicht nur das nächste Mannequin-Release der <i>Death Of The Machines</i>-Reihe, sondern auch einen mit unzähligen Effektgeräten, Live-Vocal-Loops, Drones, Synth Pads, harten Kickdrums und Breaks arbeitenden, dynamisch-ekstatischen Live-Act. Im DJ-Kontext freuen wir uns auf die schnelle Rückkehr der spanischen Produzentin JASSS als auch auf ein Wiedersehen mit Pinkman-Betreiber Marsman und dessen schwer lebendigen Techno- und EBM-Entwurf.</p>
<p>Samstag 19.08.2017 Start 24 Uhr Klubnacht Berghain Stanislav Tolkachev live mord Abe Duque abe duque records Blind Observatory gravitational Blawan temesc Claire Morgan haul music Nihad Tule sloboda Objekt objekt Young Male white music Panorama Bar Äme live innervisions Anthony Naples text Chris Cruse spotlight Gerd Janson running back Kornél Kovács studio barnhus Midland aus music Scuba hotflush Shanti Celeste peach discs</p> <p>Random, Atonal, Psychedelik, Minimal Tekno – so beschreibt der Ukrainer Stanislav Tolkachev seine Musik. Seit Jahren wird er als einer der heißesten Techno-Producer gehandelt, der jede seiner Platten – die er auf inzwischen über 30 verschiedenen Labels verteilt hat – auf ziemlich irre Weise andersartig klingen lässt. Sei es sein aufwühlendes, beatloses Arpeggio-Meisterwerk „Optical Illusions“ von der <i>What Are you Thinking About, Little Duck EP</i>, oder sein sich in immer höhere Synth-Sphären schwingendes „Sometimes Everything Is Wrong“ von 2011 – Tolkachev weiß, wie man mit einfachen Mitteln große Emotionen (und auch mal Verwirrung) kreieren kann. Heute Nacht live im Berghain zu erleben. In der Panorama Bar legt u.a. Shanti Celeste auf. Die zwischen in Berlin lebende Chilenin war lange Zeit Teil der Bristol House-Szene und den Pattenladen Idle Hands, inzwischen führt sie mit Peach Discs ein eigenes Label. Ihr Sound ist warm, druckvoll und groovy – klassische House-Stomper mixt sie perfekt mit Breakbeat- und Electro-Tunes.</p>
<p>Donnerstag 24.08.2017 Start 22 Uhr Night Slugs Säule Bok Bok Girl Unit Naena</p> <p>Drei Protagonisten des in London sitzenden Labels Night Slugs werden die Säule heute Abend mit ihrem besonderen musikalischen Programm bespielen. Mit Alex Sushon alias Bok Bok begrüßen wir nicht nur den Mitgründer von Night Slugs, sondern einen Pionier des Post-Dubstep/Post-Grime-House, der alte und neue Tracks perfekt miteinander kombinieren kann. Außerdem präsentiert Night Slugs mit Naena ein junges Talent, dessen DJ-Sets durch eine verspielte Mischung aus Ballroom House, Jersey Club, UK Funky, Tribal House, Kuduro, Grime und R&B nicht weniger interessant ausfallen. Abgerundet wird der heutige Abend von Girl Unit, der für seine atmosphärisch melodischen Klängen mit 808-Charakter und Break-Beat-Elementen bekannt ist.</p>

<p>Freitag 25.08.2017 Start 24 Uhr SÄULE VII Säule Tom Demac live hypercolour Cedric Maison s2s Discreet Unit FaltyDL blueberry Matt Karmil idle hands</p> <p>Hypercolour ist – Label von Jamie Russell. In den vergangenen elf Jahren konnte der Brite sein Label zu einer der stärksten Plattformen unterschiedlicher elektronischer Musik schmieden, auf der sowohl neue wie etablierte Künstler regelmäßig zu Hochform auflaufen. Russells DJ-Name ist Cedric Maison und heute Nacht wird er in der Säule ein B2B-Set mit seinem britischen Kollegen Discreet Unit spielen. Letzterer ist auch als Grafik Art Director für Firecracker, Prime Numbers und Soundway verantwortlich. Live spielt er der Hypercolour-Acts der ersten Stunde Tom Demac, als DJs kommen außerdem Matt Karmil und der New Yorker FaltyDL – letzterer hat auf Labels wie Planet Mu, Ninja Tune und seinem eigenen Blueberry in den vergangenen zehn Jahren gezeigt, wie man House, Techno und IDM Formate mit manischem Sounddesign und freigeistigen Arrangements verbindet.</p>
<p>Samstag 26.08.2017 Start 24 Uhr Klubnacht Berghain A Sagittariun live elastic dreams Dax J monnom black Denise Rabe arts collective DJ Pete hard wax Paula Temple r&s Phase Fatale jealous god Pär Grindvik stockholm ltd Solaris ifz Panorama Bar Heartthrob live isnisnt DJ T. moon harbour Filburn o*rs Lauer running back Paramida love on the rocks Peak & Swift Pearson Sound pearson sound xxxy rinse</p> <p>Die Musik des Briten A Sagittariun ist eine vielschichtige und kaum zu greifende Mischung aus ravigem Techno, Bass-Musik, Mitt-90er-IDM-Warp-Ästhetik und spacigem Ambient. Seine Platten veröffentlicht Nick Harris hauptsächlich auf seinem eigenen Label Elastic Dreams, auf dem im letzten Jahr auch sein sehr gutes Album <i>Elasticity</i> erschien. In seiner Musik ist zu jeder Zeit eine nicht gerade alltägliche Neugier auf Sound und Texturen zu spüren, die bei ihm unterschiedlichste Stimmungen generieren können. Wir gehen aber davon aus, dass er sich bei seinem heutigen Live-Act im Berghain auf das Tanz-Imperativ seiner Maxix konzentrieren wird. Sich nicht in ein Raster pressen lassen, sich Raum für Entwicklung lassen und auch mal ein Genre zu wechseln, ist als Künstler immer riskant – der Brite Rupert Taylor alias xxxy hat sich davon nie beeindrucken lassen. Der inzwischen in Berlin lebende Brite zählte anfangs zur Post-Dubstep-Generation Manchesters und hat sich in den vergangenen Jahren zunehmend zu einem DJ und Produzenten für Party-rockenden und Bassline-starken House entwickelt – wie man heute unschwer in der Panorama Bar wird hören können.</p>
<p>Donnerstag 31.08.2017 Start 20 Uhr CHOREOS live Berghain CHOREOS live</p> <p>CHOREOS bringt Chorgesang und szenische Bewegung in sinnlicher Weise in eine Einheit: der Chor wird zum bewegten Klangkörper. Für das Debütkonzert <i>THE TYGER</i> verwandelt der Berliner Choreograf Lars Scheibner die atmosphärisch-nordischen Klänge der schwedischen Komponisten Jan und Sven-David Sandström, Emil Råberg, B. Tommy Andersson und des englischen Komponisten John Tavener in packende Bilder. Klang und Bewegung verschmelzen zu einem Ganzen und versinnbildlichen dabei die spannungsreiche Energie der zugrundeliegenden Gedichte, <i>The Tyger</i> und <i>The Lamb</i> des britischen Dichters William Blake. Zwei Zusatzkonzerte von Choreos folgen am 1. September.</p>

<p>Freitag 02.08.2017 Start 19.30 Uhr A L'ARME! FESTIVAL VOL. V Berghain Brötzmann Moore live Frank Bretschneider live raster media Elephant9 live rune grammofon Mieko Suzuki live</p> <p>A L'ARME – zu den Waffen! Gemeinsam mit musikalischen Wegbegleitern der ersten Stunde sowie hochkarätigen, neuen Gesichtern der internationalen Experimentalbewegung feiert Berlins Avantgarde-Jazzfestival seinen fünften Geburtstag und lädt zu zeitgenössischen Spielarten experimenteller Musik. Am Festival-Eröffnungabend im Berghain freuen wir uns auf Konzerte und Live-Sets von Thurston Moore (Sonic Youth) in künstlerischer Korrespondenz mit dem Berliner Industrial-Gitaristen Caspar Brötzmann, raster-media-Künstler Frank Bretschneider, das norwegische Hammond-Organ-Powertrio Elephant9 und – davor, dazwischen und danach – die japanische DJ Mieko Suzuki.</p>
<p>Donnerstag 03.08.2017 Start 20 Uhr Berghain Mykki Blanco live dogfood music Zakmatic</p> <p>Post-Internet, Post-Gender: Kunst-Rapperin Mykki Blanco wurde von ihrem männlichen Alias Michael David Quattlebaum Jr. anfänglich für eine Haul-Video Performance ins Leben gerufen. Mykki Blanco wiederum gründete dann den Riot-Grrrl-Rap. Darin verschmilzt sie musikalische Retro-Einflüsse mit Themen wie Fashion, Straßenkriminalität und Drogen, Liebe und digitales Leben. Quattlebaums eigene Poesie, Malerei, die Beschäftigung mit kommunistischer Literatur und die eigene Vergangenheit als Drop-Out, Run-Away und Go-Go-Boy werden konzeptuell Teil einer emotional direkten aber gleichzeitig abstrakt futuristischen Doppelidentität der Mykki Blanco. Nach mehreren EPs erschien 2016 ihr von Woodkid und Jeremiah Meece produziertes Debut Album <i>Mykki</i> – glamouröser Art-Pop für Freaks von der Straße.</p>
<p>Freitag 04.08.2017 Start 24 Uhr Numbers Panorama Bar Dukwa live Jackmaster Marco Passarani Spencer</p> <p>Jack, jack, jack your body ... ganz nach Steve 'Silk' Hurley wird heute in der Panorama Bar der Körper geschüttelt, wenn die Glasgower Numbers-Crew einfällt. Numbers hat als Party in Glasgow bereits 2003 gestartet, 2010 kam das gleichnamige Label hinzu, das heute zu den innovativsten britischen Dance-Labels zählt. Gegründet wurde es u.a. von Jackmaster, der das Auflegen bereits im zarten Alter von 13 von seinem Kumpel Spencer beigebracht bekommen hat – weil dome. Neben den beiden spielt heute auch der Italiener Marco Passarani, der seit über 20 Jahren einen sehr emotionalen Sound zwischen Acid, Chicago House, Electro und schwelgerischem Detroit veröffentlicht. Live gibt es seinen Landsmann Dukwa zu hören, der im März mit seiner EP <i>Shattered In A Thousand Pieces</i> auf Numbers debütiert hat.</p>

<p>Samstag 05.08.2017 Start 24 Uhr Klubnacht Berghain Lory D live numbers Caleb ESC staub Diwa Giorgio Gigli electric deluxe Kyle Geiger blank code Rødhåd dystopian Subjected vault series Panorama Bar Hieroglyphic Being live mathematics Borrowed Identity quintessentials Florian Kupfer private persons Jay Daniel watusi high Josh Cheon dark entries Nadia Ksaiba phantasy sound Peggy Gou technicolour Smallpeople smallville</p> <p>Einen Tag nach der Numbers-Nacht in der Panorama Bar spielt das britische Label eine Rolle, wenn auch ein Stockwerk tiefer und mit deutlicher Acid-Breitseite. Der Italiener Lorenzo D'Angelo alias Lory D quetscht seit 1991 halluzinogene Sounds aus seinem Gerätepark, anfangs hauptsächlich auf seinem eigenen Label Sounds Never Seen (von jenen Releases später Replex eine Compilation zusammenstellte und ihm damit die verdiente Aufmerksamkeit zuteil wurde), seit 2011 erschien auf Numbers nach und nach die fünf-teilige EP-Serie <i>Strange Days</i>, die kürzlich als gebündeltes Digital-Album ihren Abschluss fand. Wir empfehlen zum Aufwärmen „Bass Bam“. Fast 40 Alben hat Jamal Moss alias Hieroglyphic Beings in den vergangenen zehn Jahren veröffentlicht, zum Zählen seiner Singles und Remixes fehlt uns gerade die Geduld. Und da ist alles bei: von LoFi-Techno-Jazz-Experimenten über kruden Analog Techno oder augenzwinkernde Hommagen an Früh-90er-Rave-Banger. Moss hat übrigens auch auf der allerersten Party in der jetzigen Panorama Bar gespielt – es wird auch heute nicht das letzte Mal gewesen sein.</p>
<p>Donnerstag 10.08.2017 Start 22 Uhr SAULE VI Säule Demian Licht live Borsiade Uchi</p> <p>Freitag 11.08.2017 Start 24 Uhr Leisure System Säule Aleks Perälä live Nathan Fake live Barker Beckett Konx-om-Pax</p> <p>Samstag 12.08.2017 Start 24 Uhr Ostgut Ton Nacht Berghain Prurient live Somewhen live Anthony Parasole Ben Klock Ettapp Kyle Fiedel Kobosil Marcel Dettmann Norman Nodge Ryan Elliott Terence Fixmer Panorama Bar Martyn live Massimiliano Pagliara nd baumecker Nick Höpner Niteam Steffi Tama Somo Virginia ES Tobias. live Answer Code Request Eldem in dial Function Janus The 7th Plain Garten Boris Roi Perez</p> <p>Freitag 18.08.2017 Start 24 Uhr Mannequin Records Nacht I Säule Giant Swan live Alessandro Adriani JASSS Marsman Samstag 19.08.2017 Start 24 Uhr Klubnacht Berghain Stanislav Tolkachev live Abe Duque Blind Observatory Blawan Claire Morgan Nihad Tule Objekt Young Male Panorama Bar Äme live Anthony Naples Chris Cruse Gerd Janson Kornél Kovács Midland Scuba Shanti Celeste Säule Bok Bok Girl Unit Naena Freitag 25.08.2017 Start 24 Uhr SÄULE VII Säule Tom Demac live Cedric Maison Discreet Unit FaltyDL Matt Karmil Samstag 26.08.2017 Start 24 Uhr Klubnacht Berghain A Sagittariun live Dax J Denise Rabe DJ Pete Paula Temple Phase Fatale Pär Grindvik Solaris Panorama Bar Heartthrob live DJ T. Filburn Lauer Paramida Peak & Swift Pearson Sound xxxy Donnerstag 31.08.2017 Start 20 Uhr CHOREOS live Berghain CHOREOS live</p> <p>Artwork Flyer Oliver Sperl</p>